

Niederschrift

**über die Sitzung des Ortsgemeinderates der
Ortsgemeinde Todenroth von Donnerstag, dem 27.02.2020**

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister Carsten Neuls
Beigeordnete Julia Zimmer
Ratsmitglied Gerd Dietrich
Ratsmitglied Oliver Paffenholz
Ratsmitglied Thomas Stumm
Ratsmitglied Udo Zimmer

Zu TOP 5 – Ratsmitglied Sascha Zimmer

Entschuldigt fehlten:

Ferner anwesend:

Beginn der Sitzung: 19:38 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Einwände wurden nicht erhoben.

Tagesordnung:

a. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung vom 19. November 2019
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2020 und 2021
4. Resolution zur Unterstützung der kommunalen Waldbesitzer durch Bund und Land im Rahmen der geplanten CO²-Bepreisung
5. Unterrichtung und Verschiedenes

b. Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Wegemietbenutzungsvertrag

c. Öffentliche Sitzung

6. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Niederschrift der Sitzung vom 19. November 2019

Es gab keine Beanstandungen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2020 und 2021

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt

	2020	2021
der Gesamtbetrag der Erträge auf	161.600 Euro	120.800 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	162.200 Euro	115.800 Euro
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-600 Euro	5.000 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	10.350 Euro	13.200 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	27.600 Euro	400 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.500 Euro	60.000 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	20.100 Euro	-59.600 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-30.450 Euro	46.400 Euro

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

	2020	2021
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:		
- Grundsteuer A	300 v. H.	300 v. H.
- Grundsteuer B	365 v. H.	365 v. H.
- Gewerbesteuer	365 v. H.	365 v. H.
Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden		
- für den ersten Hund	24 €	24 €
- für den zweiten Hund	36 €	36 €
- für jeden weiteren Hund	48 €	48 €

Es werden keine Gebühren und Beiträge festgesetzt.

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 betrug 774.182 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt 766.282 Euro, zum 31.12.2020 765.682 Euro und zum 31.12.2021 770.682 €.

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.000 Euro sind in der Investitionsübersicht einzeln darzustellen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Resolution zur Unterstützung der kommunalen Waldbesitzer durch Bund und Land im Rahmen der geplanten CO²-Bepreisung

Aufgrund der langfristigen negativen Prognosen zur Wirtschaftlichkeit des kommunalen Waldes aufgrund der Erderwärmung, der klimafreundlichen Wirkung des Waldes durch die Einlagerung von CO² und der in der Zukunft notwendigen Investitionen wurde die beigefügte Resolution erstellt um eine dauerhafte und langfristige Finanzierung der kommenden Herausforderungen sicher zu stellen und zu ermöglichen. Der kommunale Wald ist ein öffentliches Gut das jedermann zur Verfügung steht. Die für uns lebenswichtige Ressource Wald zu erhalten, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von höchster Priorität. Die CO² Bindungswirkung unseres Waldes ist für unsere Zukunft in Zeiten des Klimawandels unerlässlich. Deshalb fordern wir, dass kommunale Waldbesitzer eine nachhaltige finanzielle Unterstützung von Bund und Land im Rahmen der geplanten CO²-Bepreisung erhalten.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat schließt sich der auf Initiative der Stadt- und Ortsbürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen verfassten und im folgenden abgedruckten Resolution zur Unterstützung der kommunalen Waldbesitzer in vollem Umfang an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Resolution

Der kommunale Wald ist ein öffentliches Gut das jedermann zur Verfügung steht. Die für uns lebenswichtige Ressource Wald zu erhalten, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von höchster Priorität. Die CO² Bindungswirkung unseres Waldes ist für unsere Zukunft in Zeiten des Klimawandels unerlässlich.

Deshalb fordern wir kommunalen Waldbesitzer eine nachhaltige finanzielle Unterstützung von Bund und Land im Rahmen der geplanten CO²-Bepreisung.

Insbesondere die letzten beiden Jahre haben uns aufgezeigt, dass die Zeiten des sogenannten Wirtschaftswaldes vorbei sind. Die Kommunen haben mit großen Verlusten in ihren Wäldern zu kämpfen. Neben der extremen Trockenheit hat der Borkenkäfer große Teile unseres Nadelholzes befallen. Die Holzpreise sind aufgrund des Überangebotes auf dem globalen Markt extrem gefallen. Eine Preiserholung in den nächsten Jahren ist im Bereich der Fichte nicht zu erwarten. Unser „Brotbaum“ bringt uns nur noch Verluste ein. Die Ernte und Bereitstellung der Bäume ist kostenintensiver als der Verkaufspreis der zurzeit auf dem Holzmarkt erzielt werden kann. Ferner hat die bereits eingetretene Klimaveränderung zur Folge, dass die Fichte in Mittelgebirgslagen kaum noch dauerhaft lebensfähig ist.

Viele Kommunen haben aufgrund ihrer angespannten Haushaltslage nicht die Möglichkeit eine intensive Wiederaufforstung zu betreiben. Es gibt Gemeinden, die ihren Wald aufgrund der finanziellen Nöte seinem Schicksal überlassen und die Waldbewirtschaftung einstellen müssen.

Unser Wald dient allen Menschen zur Naherholung, zur Regeneration sowie zur Klimaverbesserung und als lebensnotwendiger Trinkwasserspeicher. Deshalb müssen auch alle ihren Beitrag zur Erhaltung unserer großen Waldbestände erbringen.

5. Unterrichtung und Verschiedenes

a. **Situation im Kindergartenbezirk**

Der Bürgermeister berichtet über die Situation im katholischen Kindergarten und den Zustand aufgrund der „Auslagerung“ in die Stadthalle. Des Weiteren teilt er den Ratsmitgliedern mit, dass vermutliche erhebliche Kosten auf die Ortsgemeinde zukommen werden, die durch den Umbau/Neubau in Verbindung mit dem „Kita 2020 Gesetz“ entstehen.

b. **Situation Gemeindewald nach Sturmtief „Sabine“**

Der Bürgermeister berichtet von den Schäden durch das Sturmtief Sabine und die durch den Förster veranlassten Maßnahmen.

c. **JHV Bürgervereinigung und Kirchbauverein**

Die Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins findet am 29. Februar nach dem Gottesdienst in der Todenrother Kirche und der Bürgervereinigung am 5. März in Todenroth statt. Es wird ein neuer Vorsitzender der Bürgervereinigung gewählt werden, da der bisherige aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

d. **Stand „Lande-Haus“**

Der Bürgermeister berichtet über den Stand hinsichtlich der Übertragung und das weitere Vorgehen. Auch über die Situation mit dem zum Grundstück gehörenden Wasserbehälter an der Ortsrandlage wird berichtet.

e. **Gemeindeabend**

Der Gemeindeabend wird in diesem Jahr am 4.7. ab 18:30 Uhr stattfinden. Es wird Aschebraten geben.

f. **Situation Baugebiet**

Der Bürgermeister berichtet über den Stand der verkauften bzw. reservierten Grundstücke.

g. **Dorferneuerung**

Hinsichtlich der Dorferneuerung ist in der letzten Woche (zu spät für die heutige Sitzung) eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn des Ministeriums eingegangen. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens wird der Bürgermeister zeitnah Rücksprache mit der Verbandsgemeinde halten. Ein evtl. notwendiger Beschluss wird dann in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung stehen.

h. Gemeindestraßen

Der Bürgermeister berichtet über den derzeitigen Stand hinsichtlich der beabsichtigten Baumaßnahmen an den Straßen innerhalb der Ortsgemeinde.

i. Jahresbericht Bücherei Ober Kostenz

Der Rechenschaftsbericht der Bücherei liegt vor und kann beim Ortsbürgermeister eingesehen werden.

j. „Graben“ Feldrain

Ein Ratsmitglied berichtet, dass zum einen der Graben der entlang der Kreisstraße unter der Straße „Im Feldrain“ verläuft zugeschlammt ist und zum anderen oberhalb des Baugebiets das Wasser aus den Feldern auf die Hausgrundstücke an der rechten Seite läuft. Der Ortsbürgermeister wird im Nachgang mit der Verbandsgemeinde besprechen, wer für was zuständig ist und ggf. Schritte einleiten.

k. Bushaltestelle

Erneut wurden erhebliche Mengen „Dachpappe“ vom Bushaltehäuschen während der Stürme abgedeckt. Da dies bereits in der Vergangenheit mehrfach geschehen ist, ist vorgesehen, ein Blechdach auf die Hütte zu montieren. Hierzu wird Ratsmitglied Paffenholz die Hütte aufmessen und dann Preise einholen. Die Reparatur würde dann gemeinschaftlich erfolgen.

l. Hundekot

Die Situation um den Hundekot hat sich nicht gebessert, auch eine Ansprache im „Todenrother Infoblatt“ und im Mitteilungsblatt führen scheinbar keine Besserung herbei. Es ist daher beabsichtigt 3 oder 4 Tütenspender mit Abfallkorb anzuschaffen. Der Ortsbürgermeister wird diesbezüglich bis zur nächsten Sitzung Kostenvoranschläge einholen.

Der Ortsbürgermeister unterbricht die öffentliche Sitzung um 21:50 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentliche Sitzung

Siehe gesondertes Protokoll

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 22:15 Uhr, wird die

Öffentliche Sitzung

fortgesetzt:

6. Bekanntmachung der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung wurde beschlossen, dass

1. die auf einem durch die Ortsgemeinde unentgeltlich erworbenen Grundstück noch offenstehenden Steuern, Gebühren und Abgaben durch die Ortsgemeinde beglichen werden.
2. der Beschluss über den Wegemittelbenutzungsvertrag bis zur Klärung der in der Sitzung aufgeworfenen Fragen vertagt wird.

Der Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.